

## Eingewöhnungsplan

Durch den Besuch einer RemsRacker-Gruppe macht das Kind neue Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen, neuen Tagesstrukturen, Spielräumen...

Um sich in diesen neuen Lebensbereich einzugewöhnen, braucht das Kind Unterstützung:

- Die Eltern begleiten das Kind, sind in der Anfangsphase als sichere Basis im Raum anwesend, geben ihm Zeit, sich langsam zu lösen und sich auf das Neue einzulassen.
- Die Erzieherin lässt dem Kind Zeit anzukommen, bietet Kontakt und Spielmöglichkeiten, bahnt behutsam eine Beziehung an und baut sie im täglichen Umgang mit ihm aus.
- Eltern und Erzieherin stehen in engem Kontakt, tauschen sich über ihre Beobachtungen und das Verhalten des Kindes in der Einrichtung bzw. zuhause aus. Gemeinsam besprechen sie das weitere Vorgehen.

Vorbereitet wird die Eingewöhnung in einem Aufnahmegespräch, in dem die Eltern ihr Kind anhand eines Fragebogens (Krippe) vorstellen, die Erzieherin die Tagesstruktur und einige Regelungen erklärt und aufkommende Fragen beantwortet. Wechselt das Kind von unserem Krippen- in den Kindergartenbereich, findet ein kurzes Aufnahmegespräch mit den Eltern statt. Die Erzieherinnen von Krippengruppe und Kindergarten tauschen sich zudem im Team über das Kind und seine Gewohnheiten aus und geben wichtige Informationen weiter.

Zeitnah zur Aufnahme wird das Kind mit Mutter/Vater zu einem Besuchstag eingeladen. Es lernt die Einrichtung kennen und kann 1-2 Stunden am Gruppengeschehen teilnehmen.

Die Eingewöhnung gliedert sich in 4 Teilschritte. Sie kann auch von einer anderen Bezugsperson (z.B. Oma) begleitet werden. Zur Unterstützung der Eingewöhnung darf das Kind gerne einen vertrauten Gegenstand (z.B. Kuscheltier/ Schmusedecke) mitbringen. Ein liebevolles, aber klares und kurzes Abschiedsritual (z.B. Küsschen) erleichtert die Eingewöhnung:

	Krippe	Kindergarten
1	<ul style="list-style-type: none"><li>• in den ersten Tagen sind Mutter und Kind 1-2 Std. anwesend</li><li>• Eltern: eher zurückhaltend, sitzen möglichst am Rand</li><li>• Erzieherin: abwartend, beobachtend, stellt behutsam</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• in den ersten Tagen sind Mutter und Kind 2 Std. anwesend</li><li>• Mutter hält sich zurück, bietet auch anderen Kindern kein gemeinsames Spiel an</li><li>• Erzieherin beobachtet, bietet</li></ul>

	Kontakt her <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Trennungsversuch</li> </ul>	Kontakt und zeigt Möglichkeiten für das Kind auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Trennungsversuch</li> </ul>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mutter verabschiedet sich mit kurzem Ritual und verlässt den Raum</li> <li>• Mutter bleibt in der Garderobe sicher erreichbar</li> <li>• Erzieherin bietet sich als Kontakt- und Spielpartner an</li> <li>• Trennungsdauer max. 30 min.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mutter verabschiedet sich mit kurzem Ritual und verlässt die Einrichtung</li> <li>• Mutter bleibt sicher erreichbar</li> <li>• Erzieherin unterstützt das Kind, bahnt Umgang mit den anderen Kindern an, hilft, sich zurecht zu finden</li> <li>• Trennungsdauer max. 2 Std.</li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzieherin übernimmt zunehmend die Betreuung</li> <li>• Trennungsdauer wird schrittweise verlängert</li> <li>• Kind nimmt an verschiedenen Elementen des Tagesablaufs teil</li> <li>• Mutter bleibt in der Kita, bzw. telefonisch erreichbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzieherin begleitet das Kind</li> <li>• Trennungsdauer wird verlängert</li> <li>• Mutter bleibt telefonisch erreichbar</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mutter verlässt Kita, bleibt aber erreichbar</li> <li>• Trennung wird auf gesamte Betreuungszeit ausgedehnt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trennung wird auf den Kindergarten tag ausgeweitet</li> </ul>

Die Eingewöhnung ist ein individueller Prozess und hängt vom einzelnen Kind ab, deshalb kann die Dauer der Eingewöhnungszeit variieren. Erst wenn die Erzieherin vom Kind als sichere Basis akzeptiert wird und es sich von ihr trösten lässt, ist die Eingewöhnung abgeschlossen.

Während in der Krippe der Austausch über die Fortschritte bei der Eingewöhnung gut in der Bring- oder Abholsituation besprochen werden können, findet im Kindergarten zum Abschluss der Eingewöhnung ein Eingewöhnungsgespräch statt. Hier erhalten die Eltern Rückmeldung zum Verlauf der Eingewöhnung und zur aktuellen Situation ihres Kindes in der Gruppe.

